



SCHAUSPIEL 2024 KOELN 2025

FOREVER AND EVER AND EVER AND EVER AND EVER AND EVER AND EVER AND EVER

01 FEB SAMSTAG

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare •
Regie: Charlotte Sprenger

02 FEB SONNTAG

THIAROYE

Regie: Poutraire Lionel Some

THEATERFÜHRUNG

EXTRA

Backstage im
Kulturstandort Depot

GRMPF

EINE MUSIKALISCHE BAU-
STELLE • von Mike Müller •
Regie: Rafael Sanchez

BALKAN DRIFT

von Ivana Sokola •
Regie: Jana Vetten

03 FEB MONTAG

KÖLN, WAS HÄLT UNS ZUSAMMEN?

PODIUMS
DISKUSSION

in Kooperation mit
der städtobühne köln •
Live-Stream unter
www.schauspiel-koeln

04 FEB DIENSTAG

MOMO

SCHUL-
VORSTELLUNG

Familienstück • von Michael
Ende • Regie: Hidiko Gaspar •
mit Übersetzung in Deutsche
Gebärdensprache

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare

FUNDSTÜCKE

REIHE

THEATERMIXTAPE •
von und mit Felthe
Przyborowski, Sabri Spahijja,
David Vogel und Ensemble

06 FEB DONNERSTAG

DAS STUDIOBÜDCHEN

REIHE

Kunstformate im Kurzformat

07 FEB FREITAG

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH

PREMIERE

von Tennessee Williams •
Regie: Bastian Kraft •
mit englischen Überlein und
deutschen Überlein für
Menschen mit Hörbehinderung

VATERMAL

REIHE

nach dem Roman von Necati
Özri • Regie: Bassam Ghazi

08 FEB SAMSTAG

MOMO

REIHE

Familienstück •
von Michael Ende

09 FEB SONNTAG

SELFIES EINER UTOPIE

REIHE •
ZUM VORST
LETZTEN MAL

EROS RAMAZZOTTI
VERPASST DIE FAHRE
ÜBER DEN RHEIN •
von Nicola Brenner

GRMPF

EINE MUSIKALISCHE BAU-
STELLE • von Mike Müller

VATERMAL

nach dem Roman
von Necati Özri

10 FEB MONTAG

SCHWÄRMEREI

EXTRA

Offenes Bewegungskollektiv für
ALLE • Slike Z/1/ resistance
und David Vogel

11 FEB DIENSTAG

CLA VIE

TANZGASTSPIEL

Serge Aime Coulthby &
Faso Dance Theatre •
Konzept und Choreografie:
Serge Aime Coulthby

12 FEB MITTWOCH

DIE LETZTEN MÄNNER DES WESTENS

TANZGASTSPIEL

von Tobias Gnshurg •
Regie: Rafael Sanchez

14 FEB FREITAG

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare •
mit Tasführung
und Audiodeskription

VATERMAL

nach dem Roman
von Necati Özri

15 FEB SAMSTAG

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH

REIHE

von Tennessee Williams •
mit englischen Überlein und
deutschen Überlein für
Menschen mit Hörbehinderung

16 FEB SONNTAG

DER PROZESS

REIHE

von Franz Kafka •
Regie: Pranz Karahulut

19 FEB MITTWOCH

ERSTMAL FÜR IMMER

REIHE

von und mit der OLDSCHOOL
und (un-)verheirateten Gästen •
Regie: David Vogel

20 FEB DONNERSTAG

VATERMAL

nach dem Roman
von Necati Özri

22 FEB SAMSTAG

ENGEL IN AMERIKA

PREMIERE

von Tony Kushner •
Regie: Matthias Kohler

21 FEB FREITAG

DAS STUDIOBÜDCHEN

REIHE

Kunstformate im Kurzformat

22 FEB SAMSTAG

ENGEL IN AMERIKA

URAUFFÜHRUNG

ALLES MUSS RAUS • Eine
performative Inventur von
und mit der OLDSCHOOL •
Regie: David Vogel

23 FEB SONNTAG

AUSVERKAUF

URAUFFÜHRUNG

EINE ANTIKENÜBER-
SCHREIBUNG •
von Tine Rahel Völcker •
Regie: Jorinde Dröse • mit
Übersetzung in Deutsche
Gebärdensprache

23 FEB SONNTAG

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

nach dem gleichnamigen
Roman von Fimrine Seyfi
Özdamar • Regie: Niran
David Cais • mit engl.
und türkischen Überlein

25 FEB DIENSTAG

VOR ALLER AUGEN

GASTSPIEL

von Martina Charadescher •
Regie: Jan Stephan Schmeiding

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

25 FEB DIENSTAG

VOR ALLER AUGEN

GASTSPIEL

von Martina Charadescher •
Regie: Jan Stephan Schmeiding

26 FEB MITTWOCH

WAS IHR WOLLT

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

26 FEB MITTWOCH

ENGEL IN AMERIKA

REIHE

von William Shakespeare

FEBRUAR	
ABO SA	sa 01.02.2025
ABO DI	di 04.02.2025
ABO FR	fr 14.02.2025
ABO PS	fr 21.02.2025
ABO SN	sa 23.02.2025
ABO DI	di 25.02.2025
ABO MI	mi 26.02.2025
VORSCHAU MÄRZ	
ABO FR	fr 07.03.2025
ABO SO	so 16.03.2025
ABO DO	do 20.03.2025
ABO SN	sa 23.03.2025

VORVERKAUFSSSTART: 05 JAN 2025

ABO-KALENDER

VORVERKAUFSSKASSE IN DEN OPERN PASSAGEN ZWISCHEN BREITE STRASSE UND GLOCKENGASSE • ÖFFNUNGSZEITEN (AUSGENOMMEN FEIERTÄGE UND SOMMERFERIEN): MO-FR 10.00-18.00, SA 11.00-18.00 • WWW.SCHAUSPIEL.KOELN • TICKETHOTLINE: 0221-22128400 • ABO-NUMMERS: 0221-22128240 • FAX: 0221-22128249 • E-MAIL: TICKETS@BUENHEN.KOELN • POST: SCHAUSPIEL KÖLN, VORVERKAUFSSKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50450 KÖLN • DIE ABENDKASSE IM DEPOT ÖFFNET JEWEILS EINE STUNDE VOR BEGINN DER VORSTELLUNGEN • STUDENT*INNEN (BIS 35 JAHRE) / SCHÜLER*INNEN / AUSZUBILDENDE ZÄHLEN IM VORVERKAUF 50 % DES REGULÄREN TICKETPREISES. AN DER ABENDKASSE 7 € (AUSGENOMMEN GASTSPIELE & SONDERVERANSTALTUNGEN)

RESTAURANT OFFENBACH AM CARLSGARTEN • MO-SA 9.00-23.00, SONNTAGS ZWEI STUNDEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN •
RESERVIERUNGEN, AUCH FÜR DIE PAUSENBEWIRTLUNG, UNTER 0221-26137818 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

GASTRONOMIE

IMPRESSUM

SCHAUSPIEL KÖLN IM DEPOT • SCHANZENSTRAßE 6-20 • 51063 KÖLN • INTENDANT: RAFAEL SANCHEZ • GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR: PATRIK WASSERBAUER • REDAKTION: DRAMATURGIE • KUNSTLEITER: KÖLN, VORVERKAUFSSKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50450 KÖLN • DIE ABENDKASSE GRAFIK: JANNINE GREINER • DRUCK: KÖLLEN DRUCK + VERLAG GMBH • REDAKTIONSSCHLUSS: 13.12.2024 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



PREMIERE: 07 FEB 2025 •
DEPOT 2
VATERMAL

NACH DEM ROMAN VON NECATI ÖZIRI
IN EINER BÜHNENFASSUNG
VON BASSAM GHAZI UND DOMINIKA ŠIROKÁ

REGIE: BASSAM GHAZI • BÜHNE: KAROLINA WYDERKA •
KOSTÜM: JUSTINE LODDENKEMPER • CHOREOGRAFIE: BAHAR GÖKTEN •
VIDEO: VIKTORIA GURINA • DRAMATURGIE: DOMINIKA ŠIROKÁ

MIT: RAPHAEL ABILGAARD • SAFA RAIF AKSIT • SADAF ALIZADA-AHMED •
PETRUS ALTUN • BERFIN BALTA • JALAL CHAFIK • ELLA DEXL •
VOULA DOULGERIDOU • AHMET İLKER ERGIN • CHRISTOPHER KÖBERLEIN •
ÖZLENIM MEIER • TIMUCIN OKMEN • AKUA SAPHIA • ZOLTAN SELO •
MAXIMILIAN SITNER • REZAN SÖNMEZ

VATERMAL ist eine Familiengeschichte, und es ist die Geschichte über einen abwesenden Vater.

Arda liegt auf der Intensivstation, die Zeit rennt ihm davon – die Diagnose lautet Organversagen. Seit zehn Jahren haben seine Mutter und Schwester kein Wort mehr miteinander gesprochen. Und nun treffen sie täglich im Krankenhaus aufeinander, und Arda liegt dazwischen. Er selbst schreibt einen Abschiedsbrief an seinen Vater Metin, den er nie kennengelernt hat. Metin soll alles über das Leben seiner zerbrochenen Familie in Deutschland erfahren, die er verließ, um in die Türkei zurückzukehren. Arda hat viele Fragen an den Mann, mit dem ihn nichts verbindet außer einem schwarzen Fleck unter dem linken Auge – sein »Vatermal«. In seinem gefeierten Debütroman entwirft Necati Öziri eine mehrgenerationelle, postmigrantische Familiengeschichte, in der Mutter, Tochter und Sohn versuchen, Verluste zu überwinden und – auch ohne Pass – ihren eigenen Platz in Deutschland zu finden.

Nach DSCHINNS von Fatma Aydemir und SOLINGEN 1993 am Düsseldorfer Schauspielhaus, für die Bassam Ghazi den deutschen Theaterpreis DER FAUST erhielt, bringt der Regisseur am Schauspiel Köln VATERMAL mit Menschen aus der Stadtgesellschaft samt ihren biografischen Geschichten auf die Bühne.

PREMIERE: 21 FEB 2025 • DEPOT 1
ENGEL IN AMERIKA

TEIL I: DIE JAHRTAUSENDWENDE NAHT
TEIL II: PERESTROIKA

VON TONY KUSHNER
AUS DEM ENGLISCHEN VON FRANK HEIBERT

REGIE: MATTHIAS KÖHLER • BÜHNE: PATRICK LOIBL •
KOSTÜME: CARLA RENEE LOOSE • VIDEO: MARVIN KANAS •
MUSIK: EVA JANTSCHITSCH • DRAMATURGIE: IDA FELDMANN

MIT: SOPHIA BURTSCHER • ANDREAS GRÖTZINGER • NICOLA GRÜNDEL • YVON JANSEN • KELVIN KILONZO • SIMON KIRSCH • HENRI MERTENS • NICOLAS STREIT

USA 1985: Unter der Regierung von Republikaner Ronald Reagan prägt Neoliberalismus das Land, und immer mehr Fälle einer rätselhaften Krankheit, die tödlich endet, werden offenbar. Die AIDS-Epidemie nimmt verheerende Ausmaße an.

In New York verlässt Louis seinen Partner Prior, da er dessen Leiden an der AIDS-Erkrankung nicht ertragen kann. Die Ehe zwischen den Mormonen Joe und Harper zerbricht, da Joe homosexuell ist und mit den strengen Verboten seiner Religion und internalisierter Homophobie zu kämpfen hat. Der korrupte, rassistische Anwalt Roy Cohn behauptet, an Leberkrebs zu leiden, obwohl er tatsächlich auch an AIDS erkrankt ist. Er betrachtet das Virus als die Krankheit der Machtlosen. Und Prior wird in seinem Todeskampf von einem Engel besucht, der ihm eine Botschaft überbringt ...

Tony Kushners preisgekröntes Stück ENGEL IN AMERIKA zeichnet ein vielschichtiges gesellschaftliches Panorama. Es ist nicht nur ein faszinierendes Zeitbild, sondern fragt bis heute nach dem Zusammenhang von individuellen Schicksalen und neoliberalen Strukturen, starren Moralvorstellungen und Stigmatisierung. Regisseur Matthias Köhler kehrt mit seiner Inszenierung des ikonischen Theaterrepos ans Schauspiel Köln zurück.

URAUFFÜHRUNG:
22 FEB 2025 •
JOHANNESKIRCHE BRÜCK
**AUSVERKAUF
- ALLES MUSS
RAUS**

EINE PERFORMATIVE INVENTUR
VON UND MIT DER OLDSCHOOL

REGIE: DAVID VOGEL • CHOREOGRAFIE: NINA MACKENTHUN •
BÜHNE: ANNA LACHNIT • KOSTÜM: WIEBKE BARBARA •
OUTSIDE-EYE: JAN STEPHAN SCHMIEDING •
ASSISTENZ: CATHERINE COLLIN • TECHNIK: ANTONIE BIERMANN

MIT: FREYA DIETRICH • JANE DUNKER • SARA FARAHZADI • FRIEDHELM FRIEBE •
UTA GÄRTEL • WOLFGANG GÜNTHER • MONIKA IMMEEKUS • ANNE KAUTE •
INQUAESH MENGHESTU • ELISABETH MICK • BEHSHID NAJAFI • MITAT ÖZDEMİR •
GISELA PFLUGHAUPT • MINA RAHIMZADEH FARAHME • LILY SCHUMACHER •
GABRIELE SEILER-SEIDLER • MAJID TAATIZADEH • WOLFGANG TIEDT

Anschaffen, Aufbewahren, Auflösen. Kontinuierlich verändert sich unser Eigentum, wächst in alle Richtungen, weist immer neue Löcher des Nicht-Habens auf und umschlingt uns. Besitztümer breiten sich bis in die hintersten Ecken aus, Familienschätze werden streng bewacht oder endlich versteigert, umkämpfte Quadratmeter erweitern und verringern den Lebensraum. Die OLDSCHOOL begibt sich auf Inventur. Was habe ich, was brauche ich? Was will ich loslassen? Wohin bringt uns der lebenslange Antriebs des Vermehrens, und gibt es Alternativen?

In einem performativen Happening prüft das lebenserfahrene Ensemble sein Hab und Gut und lädt zur Begegnung zwischen Besitzansprüchen, Vermächtnissen und Altersarmut. Nach der generationenübergreifenden Produktion ERSTMAL FÜR IMMER und dem Gastspielprojekt TEMPTATION betritt die OLDSCHOOL neue Ufer und bespielt mit AUSVERKAUF verschiedene Orte im Stadtraum.

PREMIERE:
26 FEB 2025 •
DEPOT 2
JEEPS

VON NORA ABDEL-MAKSOUND

REGIE: FRITZI WARTENBERG • BÜHNE: ELENA SCHEICHER •
KOSTÜME: PAULINE STEPHAN • MUSIK/KOMPOSITION: DAVID RIMSKY-KORSAKOW
• LICHT: JAN STEINFATT • DRAMATURGIE: SIBYLLE DUDEK

MIT: NIKOLAUS BENDA • YURI ENGLERT • MADDY FORST • ANJA LAÏS

Wohlstand wird in unserer Gesellschaft oft nicht verdient, sondern vererbt. Oder, wie es die Autorin Nora Abdel-Maksoud schreibt, qua Geburt, also »Eierstocklotterie«, zugeteilt.

In ihrer Komödie JEEPS dreht sie die Verhältnisse um: Ab jetzt wird im Sinne der Chancengleichheit Vermögen mithilfe einer Erbschaftslosziehung vergeben. Und wer käme für die bürokratische Umsetzung besser in Frage als die Jobcenter! Die Sachbearbeiter Armin und Gabor nehmen sich der alten und neuen Klient*innen an. Und schon bald kreuzen sich die Wege von Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände sonst kaum Berührung miteinander hätten: Da ist die Langzeitarbeitslose Maude, Dauerklientin im Jobcenter, die auf die Erbin Silke trifft, die mit dem Vermögen ihres Vaters ein Startup gründen wollte. Überraschend ergeben sich ungeahnte Kompliz*innenschaften...

Mit JEEPS greift Nora Abdel-Maksoud ein brisantes Thema auf: die Frage nach Chancengleichheit und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Statt mit moralischem Zeigefinger stellt JEEPS mit subversivem Humor ein System in Frage, in dem es wenige Gewinner*innen und immer mehr Verlierer*innen gibt. Die junge Regisseurin Fritzi Wartenberg, deren kluge, bildstarke Arbeiten in dieser Spielzeit am Berliner Ensemble und am Burgtheater in Wien zu sehen sind, inszeniert erstmals am Schauspiel Köln.

TANZGASTSPIEL: 11 & 12 FEB 25 • DEPOT 1
**SERGE AIMÉ
COULIBALY I FASO
DANSE THÉÂTRE
C LA VIE**

EINE ZEITGENÖSSISCHE INITIATIONSREISE

KONZEPT UND CHOREOGRAFIE: SERGE AIMÉ COULIBALY • CHOREOGRAFISCHE
ASSISTENZ: SIGUE SAYOUBA • MUSIK: YVAN TALBOT, AKA DOOGOO •
LICHT: EMILY BRASSIER • KOSTÜME, SZENOGRAFIE, VIDEO: EYE MARTIN •
VIDEOFILM: JOHN PIRARD • DRAMATURGIE: SARA VANDERIECK

VON UND MIT: JEAN ROBERT KOUDOGBO-KIKI • IDA FAHO •
ANGELA RABAGLIO • GUILHEM CHATIR • DJIBRI OUATTARA •
ARSENE ETABA • BIBATA MAIGA • DOBET GNAHORE • YVAN TALBOT

GESANG: DOBET GNAHORE

Einfach und komplex, zart und grotesk, brutal und widersprüchlich — so ist das neue Werk von Serge Aimé Coulibaly. Mit einer energetischen, ausdrucksstarken Choreografie für sieben Tänzer*innen, Gesang und Percussion kreiert er eine zeitgenössische Initiationsgeschichte. Die neun Performer*innen treffen sich auf der Bühne — einem öffentlichen Platz, auf dem alles passieren kann und nichts verloren ist. Das Initiations-Abenteuer, auf das sie sich einlassen, kennt weder Held*innen, noch birgt es eine Reihe an zu überwindenden Hindernissen. Sie verschreiben sich einer einzigen Verpflichtung: gemeinsam zu leben und zu gestalten. Auf der Suche nach Verbindung — mit der Musik, mit dem Anderen, mit der Realität, mit der Zeit — zeichnen sie ein Bild von Möglichkeiten des Zusammenlebens in einer von Instabilität durchzogenen Welt. Vor beiden Vorstellungen findet jeweils eine halbstündige bewegte Einführung statt. Dieses Format erfordert keine Tanzkenntnisse.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@tanz.koeln

EXTRAS

FUNDSTÜCKE

04 FEB 2025 • GROTTE •

THEATERMIXTAPE VON UND MIT FELINE PRZYBOROWSKI,
SABRI SPAHIJA UND DAVID VOGEL •

SPECIAL GUESTS: HENRI MERTENS, ANGELIKA POHLERT, NICOLAS STREIT

Einmal alles mit allem, bitte! In entspanntem Rahmen präsentieren Feline Przyborowski und Sabri Spahija mit Special Guests Highlightszenen, Outtakes und Neueinfälle aus und zum aktuellen Spielplan. Bahnbrechende Überleitungen verbinden die Produktionen, neue Wirklichkeiten treten ein, und ganz nebenbei entsteht ein Überblick übers große Ganze zum Sofortkonsum. Ein Abend wie eine gemischte Tüte für Neugierige, Ahnungslose, Fans und Newcomer*innen, Schüchterne und Selbstdarsteller*innen. Warum wählen, wenn du alles haben kannst?

DAS STUDIOBÜDCHEN

KUNSTFORMATE IM KURZFORMAT •
06 & 20 FEB 2025 • GROTTE

Jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats öffnet unter der Leitung der Regieassistenten des Schauspiel Köln in der Grotte das Studiobüchchen. Ein Raum für Gegenwart und Spontanität, für kurzweilige, einmalige und theateruntypische Formate. Das Programm ist bunt gemischt, mehr Infos gibt's online.

SELFIES EINER UTOPIE

EROS RAMAZZOTTI VERPASST DIE FÄHRE ÜBER DEN RHEIN •
08 FEB 2025 • DEPOT 2

Zum vorerst letzten Mal stürzen sich drei waghalsige Schauspieler*innen des Ensembles ins Abenteuer SELFIES EINER UTOPIE. Alle drei erscheinen geschminkt und in Kostüm auf der Bühne – jedoch bekommen sie den Text des Stücks sowie die Regieanweisungen erst live vor dem Publikum. Ein großer Theaterspaß zwischen aktuellen politischen Bezügen, Popkultur und der Freude am Unsinn.

**BARRIERE-
SENSIBLE
ANGEBOTE**

AUCH IN DER SPIELZEIT 2024/25
BIETEN WIR EINE REIHE VON BARRIERE-
SENSIBLEN VORSTELLUNGEN AN.



Ausgewählte Termine unseres Familienstücks MOMO und der Antikenüberschreibung WE ARE FAMILY sind mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache zu erleben.



DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECH-DACH von Tennessee Williams zeigen wir mit englischen Übertiteln sowie mit deutschen Übertiteln für Menschen mit Hörbehinderung.



Zu unserer Produktion von Shakespeares WAS IHR WOLLT bieten wir diesen Monat erstmals einen Termin mit Tastführung und Audiodeskription an.

Weitere Formate – unter anderem Tastführungen und Audiodeskription zu JEEPS von Nora Abdel-Maksoud – sind in Planung. Aktuelle Informationen zu allen Angeboten finden Sie auf unserer Website. Wir bemühen uns, das Theatererlebnis vor, hinter und auf der Bühne inklusiver und barriere-sensibler zu gestalten und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung für alle – wissend, dass lange nicht alles perfekt ist. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben bzw. Unterstützung benötigen, melden Sie sich gern unter info@schauspiel.koeln.

**KÖLN, WAS HÄLT
UNS ZUSAMMEN?**

PODIUMSDISKUSSION •
IN KOOPERATION MIT DER STUDIOBÜHNEKÖLN •
03 FEB 2025 • FOYER DEPOT •
LIVE-STREAM: WWW.SCHAUSPIEL.KOELN

Am 13. Februar 2025 entscheidet der Kölner Stadtrat über den Haushalt für die kommenden beiden Jahre. Der seit dem 14. November 2024 vorliegende Entwurf sieht massive Kürzungen im sozialen und kulturellen Bereich vor. Einrichtungen der Jugendarbeit, Projekte zur Integration von Geflüchteten, Programme zur Gewaltprävention sind genauso von den geplanten Einsparungen betroffen wie die freie Theater-, Tanz- und Musik-Szene. Gekürzt werden soll in erster Linie da, wo die Arbeitsbedingungen ohnehin prekär sind. Die drastischen Einschnitte bedrohen die Vielfalt und den sozialen Zusammenhalt unserer Stadt und ihre kreative Identität. Umso wichtiger erscheint es, den geplanten Kürzungen solidarisch miteinander zu begegnen — für ein vielfältiges und kreatives Köln!

IM GESPRÄCH: EVA-MARIA BAUMEISTER, VORSTANDSMITGLIED DES NRW LANDESBÜROS FREIE DARSTELLEND KÜNSTE UND FREISCHAFFENDE REGISSEURIN • MANUEL MOSER, KÜNSTLERISCHER LEITER DER COMEDIA, VORSTANDSMITGLIED DES VEREINS FÜR DARSTELLEND KÜNSTE KÖLN E.V. • CLAUDIUS-ULRICH PRÖLSS, GESCHÄFTSFÜHRER DES KÖLNER FLÜCHTLINGSRATS • ILKAY YILMAZ, ERSTE VORSITZENDE VON INTERKULTUR E.V.

TEILNEHMENDE MODERATORIN: JANINA BENDUSKI, VORSTANDSMITGLIED DER BERLINER KULTUR KONFERENZ UND DRAMATURGIN

**TICKETSERVICE:
0221 - 221 28400
TICKETS@
BUEHNEN.KOELN**